

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

## 850.000 Zuschauer in zehn Jahren Stadthalle

Geschäftsführer, Roland Frank im Gespräch mit dem WOCHENBLATT / von Stefan Mohr

**27. SEPTEMBER 2017**  
**WOCHESI/AUFLAGE** 39  
**GESAMTAUFLAGE** 32.923  
**SCHUTZGEBÜHR** 84.613  
1,20 €

|                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| <b>INHALT:</b>                  |          |
| Rückblick auf die Wahlnacht     | Seite 7  |
| Zwei Sieger vor dem Derby       | Seite 19 |
| Streckenrekord bei Halbmarathon | Seite 10 |
| Kirnberg-Antrag im Aktenschrank | Seite 24 |
| Spatenstich im Gewerbegebiet    | Seite 28 |



### Hingeschaut

Bei der Landtagswahl vor gut einem Jahr holte der AfD-Kandidat Wolfgang Gedeon mit 15,75 Prozent das Landtagsmandat. Seither wurde er aus der Fraktion ausgeschlossen und forderte als einziges, dass die Singener Kriminalprävention geschlossen würde. Bei der Bundestagswahl bekam AfD-Kandidat Schwaebisch gerade einmal 9,55 Prozent und blieb damit weit unter dem bundesweiten Ergebnis von fast 13 Prozent, auch wenn er im Singener Süden sogar 30,3 Prozent holte. Bedeutet dies, die Wähler der AfD schauen genau hin und strafen ab? Vielleicht haben sie ja verstanden, dass es nicht reicht nur zu kritisieren, sondern gerade auch Politiker in der Pflicht sind, sich für ihren Wahlkreis zu engagieren.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

Schon zu Kaisers Zeiten wünschte sich Singen ein Festspielhaus – seit 2007 hat es eine multifunktionale Stadthalle an zentraler Stelle direkt neben dem Rathaus. In nicht ganz zwei Jahren Bauzeit entstand für 18 Millionen Euro »das modernste Veranstaltungszentrum zwischen Schwarzwald und Bodensee, das bei Bühnenaufführungen 1.100 Sitzplätze und bis zu 1.800 Stehplätze bietet, heißt es in »Die Stadthalle – Das Jahrhundertwerk«.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Stadthalle hat das WOCHENBLATT mit dem Geschäftsführer der städtischen Kultur und Tourismus GmbH, Roland Frank, zurückgeblickt, aber auch einen Blick in die Zukunft der Stadthalle gewagt. »2.400 Veranstaltungen und 850.000 Zuschauer – selbst die kühnsten Optimisten haben damals nicht mit einem solchen Erfolg gerechnet«, freut sich Frank, der 2013 die Nachfolge von Walter Möll angetreten hat. Es gab damals sogar Bedenken, dass die Kapazität in Singen überhaupt genützt werden würde.

»Wir verstehen uns als Partner für die Stadt, für die Vereine, aber auch für die Gastveranstalter – wenn diese Erfolg ha-



Der Geschäftsführer der KTS, Roland Frank, zeigte sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT sehr zufrieden mit zehn Jahren Stadthalle.

ben, haben wir Erfolg«, bringt Frank das Erfolgsgeheimnis der Stadthalle auf den Punkt. Bis zu 250 größtenteils öffentliche Veranstaltungen werden jährlich in der Stadthalle angeboten. Ein Viertel sind eigene Veranstaltungen, dazu kommen Gastveranstalter wie ehemals Koko (jetzt Vaddi Concerts), Allgäu Concerts, Konzertbüro Augsburg, die in dieser Spielzeit als absolutes Highlight Max Raabe präsentieren, der aber schon ausverkauft ist. Komplettiert wird diese ausgewogene Mischung

durch Konzerte von regionalen Chören und Orchestern sowie Fastnachtsveranstaltungen. »Wir handeln nach dem städtischen Kulturauftrag – unser Aboangebot ist von den Veranstaltungen limitiert und muss von der Wertigkeit passen. Wir möchten nicht als Konkurrent von unseren Gastveranstaltern auftreten«, betont Frank. »Es freut mich beispielsweise, dass wir das erfolgreiche Musical Hairspray am 1. Dezember für die Stadthalle zu einem guten Preis für die Besucher anbieten können.« Besonders stolz ist

der KTS-Geschäftsführer, dass in Singen kulturelle upper Class wie moderne amerikanische Tanzshow von John Lerrer, der am 22. April 2018 sein »Shadows in Motion« präsentiert, so gut funktioniere. »Auch für die nächsten zehn Jahre sieht Frank die Stadthalle trotz des zunehmenden Wettbewerbs gut aufgestellt. »Als Stärken nennt er den abgestuften Saal in einer multifunktionale Halle einschließlich einer erfahrenen und leistungsstarken Crew. Der KTS-Geschäftsführer geht jedoch davon aus,

dass der derzeit durchschnittlich bei zwei Millionen Euro liegende Liquiditätszuschuss der Stadt Singen sachte ansteigen wird. Es werde aber keine Explosion geben, sonst müsste man Personal abbauen, versicherte er.

Ein Thema bei einer stark beanspruchten zehn Jahre alten Halle ist zudem deren Instandhaltung. Das weiß auch Frank. »Das wird nicht weniger. Wartungs- und Instandhaltungspläne müssen wir deshalb intensivieren. Es gibt aber kein Grund zur Panik. Es gilt, dies Zug um Zug abzarbeiten, damit nicht der große Brocken kommt. Die Stadthalle ist gut gerüstet, jedoch, wenn es zu baulichen Überraschungen komme, brauchen wir die Rückendeckung von der Stadt.« Weniger von der Öffentlichkeit wahrgenommen ist der Tagungsbereich, in dem eine sehr gute Wertschöpfung möglich ist, so Frank.

Auch wenn die Stadthalle allen Grund zu feiern hätte – statt einer großen Jubelfeier gibt es die international für Furore sorgende Geburtstagsshow »Scotch & Soda« am Donnerstag, 19. Oktober, mit einigen Überraschungen, für die es noch einige Karten gibt.

### Landkreis Konstanz

## Wahl-Gewitter auch im Hegau erlebt

Wenn auch viele den Wahlkampf als eher langweilig empfanden, das Gewitter über dem Hegau am Wahlabend war da schon fast sprichwörtlich gewesen.

Der bundesweite Trend mit Riesenverlusten für CDU und SPD, die »Wiedergeburt« der FDP nach dem Absturz vor vier Jahren, und die hohen Stimmzahlen für die AfD waren das Thema. Die AfD hier im Landkreis konnte zwar nicht an den Erdbeben-Erfolg bei der Landtagswahl anknüpfen, hat aber doch

in einem Wahlkreis in Singen-Süd die Mehrheit vor der CDU geholt. Sie konnte auch im Radolfzeller Norden, in Büsingen, Aach und Rielasingen-Worblingen beachtliche Prozentzahlen erreichen.

Dennoch stand der Wahlsieger an diesem Abend schon relativ früh fest: Andreas Jung von der CDU wird wieder als Direktmandat in den neuen Bundestag einziehen.

**Mehr Stimmen und Zahlen zur Wahl auf der Seite 7 dieser Ausgabe.**

### Singen

## Neuregelung in Sicht

Bei der Zustimmung zur Erweiterung des Aldi-Marktes in der Singener Südstadt um 220 auf maximal 1.450 Quadratmeter entspann sich im Gemeinderat eine Diskussion zum Singener Einzelhandelskonzept. Denn die Ratsmitglieder mahnten an, dass der Non-Food-Bereich nicht auf über 25 Prozent ansteigen dürfe, sonst sei dies eine »stumpfe Waffe«.

OB Häusler stellte in Aussicht, dass der lange schon von Dirk Oehle (Neue Linie) geäußerte Wunsch nach einer Neuregelung bald möglich sei.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

### Singen

## Singen im Takt 2018

Kulturschwerpunkt 2018 in Singen wird Musik sein und deren ganze Vielfalt soll präsentiert werden. Das Programm ist gerade in den Monaten Juni und Juli dicht gedrängt. Highlights sind sicherlich das 125-jährige Jubiläum des Blasmusikverband Hegau-Bodensee sowie das zweitägige 2. Singener Tattoo am 30. Juni und 1. Juli. Weitere geplante Konzerte sind etwa ein Jugendchorabend, eine Singener Nacht der Chöre und vieles mehr. 200.000 Euro Zuschuss billigte der Rat hierfür.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

### 🔔 LETZTE MELDUNG

## Vertagung von »Gewächshaus«

Der Punkt »Neubau von Gewächshaus zum Anbau von Gurkengemüse am Schlatter Weg« wurde am Dienstag von der Tagesordnung des Singener Gemeinderates genommen. Denn wie OB Häusler erklärte, habe man von Seiten der Stadtverwaltung die Prüfung ob hier und womöglich auch an anderen Flächen ein Sicherungsgebiet eingeführt werden soll, noch nicht abschließend geprüft. Das Thema soll am 18. Oktober im Ausschuss und am 24. Oktober im Rat erneut behandelt werden.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

**Der schnelle Kredit**

**InterPfund**

**Pfandkredit & Goldankauf**  
**Ihr Leihhaus in Singen**

### Radolfzell

#### DA IST MUSIK DRIN

Die Aktionsgemeinschaft in Radolfzell läutet das Saison-Finale ein und zwar mit einer gehörigen Portion Musik: Am kommenden Sonntag, 1. Oktober, lädt der Werbeverbund der Händler von 12.30 bis 17.30 Uhr zum letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr – zu »Musik uff de Gass« ein. Mehr auf den Seiten 12 und 13.

**ALDI SÜD**

### Singen

#### STARKER SÜDEN

Singens Süden ist die Jobmaschine der ganzen Region und das wirtschaftliche Zentrum des Hegaus. Neben den großen Firmen haben sich hier viele Mittelständler etabliert die mit ihrem Spektrum weit in die Welt hinausstrahlen. In unserer Beilage stellen wir einige dieser starken Unternehmen im WOCHENBLATT vor.

**Wir stellen uns für Sie auf den Kopf!**

**Tetzner Karosserie & Lack**  
Industriestraße 14  
78256 Steißlingen  
Tel.: 0 77 38 – 50 90



Hegau

Das Taschengeld aufbessern  
Schüler-Wirtschaftspreis Hegau mit attraktiven Preisen

Raus aus der Theorie, rein in die Praxis: Wer beim Schüler-Wirtschaftspreis Hegau mitmacht, kann einmal so richtig nach Herzenslust in einem spannenden Betrieb »herumschnüffeln«. Schon zum siebten Mal schreibt der Regionale Wirtschaftsförderverein den Wettbewerb aus, und man könne dabei durchaus von einer »Erfolgsgeschichte« sprechen, meinte Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben im Rahmen einer Medieninformation: »Bisher haben über 400 Schüler an dem Preis teilgenommen.« Doch worum geht es bei dem Preis eigentlich? Die Schüler, die sich für eine Teilnahme entscheiden – wobei sie einzeln oder in Gruppen mitmachen können – suchen sich einen regionalen Betrieb aus und porträtieren diesen ausführlich. Dabei ist es den Organisatoren besonders wichtig, dass die Schüler nicht nur im Internet recherchieren, »sondern sich wirklich vor Ort ein Bild von



Werben für ein Engagement der Schüler: Die Bürgermeister Dr. Michael Klinger aus Gottmadingen, Johannes Moser aus Engen und Rupert Metzler aus Hilzingen sowie die Wirtschaftsförderer Peter Freisleben aus Engen und Thomas Schleicher aus Gottmadingen.

swb-Bild: rab

dem Betrieb machen«, wie Freisleben betonte. Dabei sein können Schüler aller Schularten der Klassenstufen acht bis zwölf, die in den Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsfördervereins wohnen oder zur Schule gehen: Gottmadingen, Aach, Hilzingen, Engen, Tengen und

Mühlhausen-Ehingen. Die Arbeit sollte einen Umfang von zehn DINA4-Seiten haben. Die Jury, die sich aus Mitgliedern des Wirtschaftsfördervereins zusammensetzt, achte bei der Bewertung selbstverständlich auf Chancengleichheit, verdeutlichte Freisleben. Zu gewinnen gibt es attraktive Geldpreise: Der erste Preis wird mit 750 Euro vergütet, der zweite Preis mit 500 Euro, der dritte Preis mit 350 Euro und der vierte bis siebte Preis mit jeweils 100 Euro. »Das ist doch auch prima, um das Taschengeld aufzubessern«, warb Bürgermeister Johannes Moser schmunzelnd um Teilnehmer. »Die ganze Sache ist eine schöne Win-Win-Situation für alle Beteiligten«, stimmte Freisleben dem Rathauschef zu. »Die Schüler bekommen die Chance, in die Wirtschaft hineinzu-schnuppern. Und die Betriebe können sich dem Nachwuchs präsentieren.« Schließlich suchten auch viele heimische Firmen nach qualifizierten Fachkräften und Auszubildenden. Zudem »möchten wir erreichen, dass die Betriebe in der Öffentlichkeit stärker bekannt werden«, wie der Hilzinger Bürgermeister Rupert Metzler betonte– und nicht zuletzt auch dadurch die Region weiter stärken. Mehr Infos unter [www.wfv-hegau.de](http://www.wfv-hegau.de).

Nicole Rabanser  
[rabanser@wochenblatt.net](mailto:rabanser@wochenblatt.net)

Sehr geehrte Patienten,

die Praxis für Physiotherapie und Osteopathie A. Conrady schließt zum 30.09.2017. Wir möchten uns bei Ihnen allen für die langjährige Treue und Ihr Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute.

L. Conrady & Praxisteam

Wollen Sie Ihr eigener Chef sein?



Sind Sie handwerklich geschickt? Wir suchen Nachfolger für gutgehende langjährige **Schuhwerkstatt in Singen** mit großem Kundestamm in der Fußgängerzone, Einarbeitung möglich.

Tel. 0 77 31 – 18 28 88  
(google – Tanjas Schuhwerkstatt)

HERTRICH  
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                |             |
|--------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Aufschnitt</b><br>in handwerklicher Spitzenqualität – gut sortiert<br>100 g | <b>1,48</b> |
| <b>Donauschwäbische</b><br>Paprikawurst, deftig gewürzt<br>100 g               | <b>0,89</b> |
| <b>Blut- und Leberwürstle</b><br>– der Herbst ist da –<br>100 g                | <b>0,78</b> |
| <b>Hinterschinken</b><br>aus der mageren Keule – mild gesalzen<br>100 g        | <b>1,58</b> |

|                                                                                                               |             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Schweinerücken</b><br>mager / auch gefüllt als Rollbraten<br>100 g                                         | <b>1,00</b> |
| <b>Brustkern</b><br>das kernige Suppenfleisch<br>100 g                                                        | <b>0,79</b> |
| <b>Kalbsfilet</b><br>als Medaillons zum Kurzbraten oder am Stück zum Niedergaren – Genuss garantiert<br>100 g | <b>4,28</b> |
| <b>Leber-/Brätlnödel</b><br>Sie kochen die Suppe, wir kümmern uns um die Einlage<br>100 g                     | <b>1,08</b> |



Handwerkstradition  
seit 1907

Singen

Auftakt für  
Radballer

Am kommenden Samstag, 30. September findet der Auftakt der Radball Bezirksliga in der Singener-Radrennbahn-Halle statt. Diese Saison treten die Singener mit zwei Mannschaften auf. Das Singener INPO-TRON-Gespann Karsten Keller mit Lukas Beucher als Singen 1 und Marc Bumiller mit Manuel Oexle als Singen 2 treffen auf die Gegner aus Ehrenkirchen, Hardt und Konstanz. Spannende Spiele sind zu erwarten. Start ist um 18 Uhr und der Eintritt ist frei.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Singen

Poppele Zunft  
informiert

Die Zunftgesellen der Poppele Zunft treffen sich am Montag 2. Oktober um 18.15 Uhr am Bahnhof in Singen und fahren mit dem Seehas nach Markelfingen. Dort findet im Clubheim des SV Markelfingen das Jahrestreffen mit den Radolfzeller Holzhauern und den Stockacher Zimmerern statt. Der Jahresausflug der männlichen Zunft findet am Samstag 21. Oktober statt. Treffpunkt ist um 7.50 Uhr an Holzingers Pavillon. Anmeldungen bis zum 8. Oktober mit Angabe der Personalausweisnummer beim Zunftgesellenboss. Infos unter [www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)

Singen

Blutspende in  
der Scheffelhalle

Der DRK bittet um eine Blutspende am Montag, 2. Oktober von 14 bis 19 Uhr in Singen, Scheffelhalle.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben  
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 49 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im   

Engen

Alles fürs Herz  
Ökooktoberle mit tollem Ambiente



In den Gassen unterhielten Clowns und Kleinkünstler die Besucher als Überraschung.

swb-Bild: hz

Am Sonntag luden Stadtverwaltung und der Verein Marketing Engen zum: »Ökomarkt trifft Oktoberle«. Mit mehr als 80 Teilnehmern stand der historische Stadtkern ganz im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes. Die Einzelhandelsgeschäfte der Innenstadt luden zum verkaufsoffenen Sonntag ein und unzählige Besucher bummelten durch die idyllisch pitoreske Altstadt. Beim Ökomarkt sorgten die regionalen Biobetriebe mit ihrem breiten und bunten Lebensmittelsortiment für ein tolles Marktambiente. Obst, Marmelade, Honig, Kuchen, hausgemachte Eiernudeln, Liköre und mediterrane Spezialitäten fanden reißenden Absatz. Käseproduzenten verwöhnten mit Kostproben von Berg- und Sennkäse. Die Freunde des Herzhaften freuten sich über Gourmetbratwürste und für einen liebevoll gedeckten Tisch gab es Dekoaccessoires aus Heu zu kaufen. Die deutsche Gesellschaft für Mykologie informierte über die

Artenvielfalt von Pilzen, die Verkehrswacht Konstanz-Hegau bot Tests zum »motorischen Feintuning« und wer wollte, konnte mit dem Auto- oder dem Fahrradsimulator seine Reaktionsfähigkeit testen. Mehrere Initiativen und Dienstleister informierten zur Solarenergie, Wasseraufbereitung und Heizung. Regionale Unternehmen präsentierten Produkte zum Umwelt- und Naturschutz. Die jüngsten Marktbesucher konnten beim Rathausvorplatz töpfern und Edelsteine schleifen. Die Kreativen konnten in der Stadtbibliothek basteln und der Walldorfkindergarten unterhielt mit Puppenspielen. Auf dem Markplatz coverte die Lifeband »Moonlight« und die Festwirtschaft lud zum Verweilen ein.

Achim Holzmann

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



Noch mehr  
Fotos unter:  
[wochenblatt.net/  
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Geschänke

Bastelstudio

Bastelartikel  
Schreibwaren  
Geschenkartikel

**Wir schließen !**  
**20 – 80% auf alles**  
Hauptstraße 49, 78239 Rielasingen  
Telefon 0 77 31/18 62 40, Fax 0 77 31/18 62 91

|                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                      |                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <div><b>DENZEL</b><br/>METZGEREI<br/>SEIT 1907<br/>SCHWARZWALDSTRASSE 22<br/>TELEFON 07731/62433<br/><a href="http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE">WWW.DENZEL-METZGEREI.DE</a></div> |                                                                                                      |                                                                                                                                     |
| Jetzt wieder!!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut                                                                                                                                                                                      |                                                                                                      |                                                                                                                                     |
| für Grill und Pfanne<br><b>Hähnchenkeulen</b><br>frisch, vollfleischig und mager<br><b>100 g € 0,59</b>                                                                                                                                                               | <b>AKTION</b><br><b>Sauerbraten</b><br>eingelegt aus besten Bratenstücken<br><b>100 g € 1,49</b>     | <b>AKTION</b><br><b>Hackfleisch</b><br>gemischt<br><b>100 g € 0,74</b>                                                              |
| natürlich hausgemacht<br><b>Haussalami</b><br><b>100 g € 1,59</b>                                                                                                                                                                                                     | den muss ich haben<br><b>Bauernschinken</b><br>mild gesalzen und geräuchert<br><b>100 g € 1,79</b>   | immer lecker<br><b>Käseknacker</b><br>mit viel Käse<br><b>100 g € 1,29</b>                                                          |
| natürlich hausgemacht<br><b>Rindfleischsalat</b><br>mit Balsamicovinaigrette und Spargel<br><b>100 g € 1,49</b>                                                                                                                                                       | bei allen beliebt<br><b>Fleischwurst</b><br>im Ring oder geschnitten zu Salat<br><b>100 g € 1,19</b> | fix und fertig im Darm<br><b>Kürbiscremesuppe, Gulaschsuppe, Bündner Gerstensuppe, saure Kutteln, saure Linsen, Chili con Carne</b> |



Singen

# Ergebnis einer Schatzsuche

## Buchtaufe von 70-Jahre Theresienkapelle im Ratssaal

Vor dem einprägsamen Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix fand am Freitag die Buchpräsentation »70 Jahre Theresienkapelle – Zwangsarbeit, Gefangenschaft und Gottesdienst« statt. In seiner Ansprache würdigte Oberbürgermeister Bernd Häusler den Singener Ehrenbürger Wilhelm Waibel gemeinsam mit der italienischen Gemeinde als »Erhalter« der Theresienkapelle. Ihm, der das Standardwerk »Schatten unterm Hohentwiel« verfasste, ist auch das neue Werk gewidmet. Häusler kündigte an, dass wenn der Gemeinderat die Mittel von bis zu 100.000 Euro bewillige, auch Menschen mit Behinderung künftig einfacher Zutritt zu der einzig in Deutschland erhaltenen Lagerkapelle möglich gemacht werden.

Laut Stadtarchivarin Britta Panzer »ist Geschichte niemals endgültig geschrieben«. Das neue Werk von sechs Autoren (Monika und Carmen Scheide, Axel Huber, Christoph Bauer, Wilhelm Waibel und Britta Panzer), präsentiere die »verflochtene Geschichte um den Erinnerungsort Theresienkapelle auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes und sei das Ergebnis einer Schatzsuche. Bei der Mischung aus wissenschaftlichen Texten,



Freuen sich über die Buchpräsentation anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Theresienkapelle (v.l.): Britta Panzer, OB Bernd Häusler, Rudolf Thoma, Wilhelm Waibel, Carmen Scheide und Sybille Thelen.

Selbstzeugnissen und umfangreichen Quellen- und Bildmaterial hob Panzer deren Vielfalt

AG und das Privataarchiv von Wilhelm Waibel als Grundlage. Die Vorsitzende des Förderver-

ten. »Der Frieden in Europa ist nicht selbstverständlich«, mahnte Scheide und betonte »wir können Zivilcourage zeigen, wenn Unrecht geschieht«. Sybille Thelen von der Landeszentrale für politische Bildung (Fachbereich Gedenkstättenarbeit lobte Singen dafür, dass Ehren- und Hauptamtliche in Sachen Erinnerungskultur Hand in Hand arbeiteten und dank Wilhelm Waibel mit der Aufarbeitung früh begonnen worden sei. Gerade auch durch Beziehungen zu Opfern seien Brücken für ein friedliches und freiheitliches Europa gebaut worden, so Thelen.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net



hervor. Neben staatlichen Archiven dienten Nachlässe und Vereinsarchive, aber auch dankenswerterweise das Unternehmensarchiv der Georg Fischer

eins, Carmen Scheide gelang es auf eine ebenso persönliche wie eindringliche Weise der Frage nachzugehen, weshalb es nötig ist die Erinnerung wachzuhal-

Singen

## Bahnhof-Aufzüge außer Betrieb

Für Menschen im Rollstuhl oder auch Gehbehinderte sind die Züge im Singener Bahnhof zurzeit schwer zu erreichen, da die Bahn alle drei Personenaufzüge erneuert. Dies betrifft die sogenannte »Maggi-Unterführung« und die Lifts zu den Gleisen 1 bis 5, berichten die beiden Behindertenbeauftragten Klaus Wolf und Helga Schwall am Montag.

»Bis zum 27. Oktober werden die Arbeiten dort wohl noch dauern«, erklärte Klaus Wolf. Die alten Aufzüge im Singener Bahnhof sind bereits 17 Jahre alt und müssen nun ausgetauscht werden.

Wolf rät Rollstuhlfahrern und Menschen mit Rollatoren für Fahrten mit dem Seehas lieber den Haltepunkt »Landesgartenschau« zu benutzen, denn dieser ist barrierefrei ausgebaut.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Computerkurs für Senioren

Der Stadt seniorenrat bietet ab dem 10. Oktober immer dienstags von 14 bis 17 Uhr eine Computer- und Smartphone-Hilfe an.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Bunte Drachen zieren den Himmel

Mittlerweile hat sich das Singener Drachenfest fest etabliert. Initiiert vom Stadtpark-Förderverein erfreut es alljährlich Jung und Alt und fand am

mangelndem Wind nicht zustande, doch viele Familien genossen trotzdem den sonnigen Herbsttag bei Kaffee, Kuchen oder Bratwurst im zentralen

elektro-sofort.net

Samstag mittlerweile zum 16. Mal statt.

»Damit alle Kinder mitmachen können, auch die die keinen eigenen Drachen haben, hat der Förderverein extra für dieses Fest zehn Drachen gekauft die nun ausgeliehen werden können,« erklärte Hans-Peter Storz aus dem Vorstand des Förderverein. Große »Höhenflüge« kamen beim Drachenfest zwecks

Stadtpark, auch wenn manche aus der Puste waren, denn Starthilfe für den Drachen zu geben war an diesem Tag wahrlich keine leichte Übung.

Karin Leyhe-Schröpfer  
redaktion@wochenblatt.net



Bunte Drachen fliegen durch die Luft im Singener Stadtpark.  
swb-Bild: ly

Singen

## Benefizkonzert zum Jubiläum

Die alt-katholische Gemeinde St. Thomas lädt zum Benefizkonzert anlässlich »100 Jahre St. Thomas« ein.

Dies findet am Samstag, 30. September, um 18 Uhr in Singen in der Freiheitstraße 9 statt. Udo Krummel, Kai Lupsina und weitere Künstler bringen Werke von der barocken Suite bis zum modernen Gospel dar. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen-Friedingen

## Dünnelefest in Schlossberghalle

Am Samstag, 30. September, läutet der Musikverein Friedingen den Herbst ein. Ab 16 Uhr öffnen sich die Pforten der Schloßberghalle für die Gäste, die neben ausgezeichnete Blasmusik von der Jugendkapelle Be-Fr(j)ee, dem Musikverein Leipferdingen und musikalischen Gästen aus Schlatt am Randen, auch feinste Dünnele, Most, Bauerntequilla und Mostbowle aus dem ganzen Hegau genießen können. Der Musikverein Friedingen freut sich auf viele Gäste und vergnügliche Stunden bei bester Unterhaltung.

redaktion@wochenblatt.net



## FANCLUB

Mit der Spielball-Spende zum Derby gegen den FC Singen entsteht am kommenden Wochenende ein neuer Fan-Club des 1. FC Rielasingen-Arlen unter dem Namen: »Nie über Links«.

10 Freunde, die seit Jahren bei den Spielen des 1. FC Rielasingen-Arlen regelmäßig ihren Stammpplatz am Unterstand haben, sind Gründer dieses kleinen, aber treuen Fanclubs. Weil sich Ihrer Meinung nach das Spiel zu selten über die linke Angriffsseite abspielt, hat sich aus einer Bierlaune heraus der Name »Nie über Links« entwickelt.

Die Mitglieder sind; Bernd »Bembes« Ueltzhöffer., Roland »Rocky« Zimmermann, Thomas »Gino« Zimmermann, Peter Wöhrle, Ernst Gold, Thomas »Katschi« Kazmierczak, Kuno Helmlinger, Ralf Pürzl-Huber, Rosario »Rossi« Cennamo und Michael »Bebe« Benitz. Als Gast für die Spielball-Spende zum Derby ist dieses Mal mit dabei: Gerd Kantak.

swb-Bild: pr  
redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Radmarkt in der Radrennbahn

Der Velo-Club Singen veranstaltet am Samstag, 30. September, seinen Gebraucht-Radmarkt in der Radrennbahn in der Bohlinger Straße 26. Die Radannahme ist von 10 bis 12.30 Uhr. Der Verkauf findet von 13 bis 15 Uhr statt. Nicht verkaufte Fahrräder müssen anschließend wieder abgeholt werden. Zehn Prozent des Verkaufserlöses gehen an den Verein, eine Standgebühr wird nicht erhoben. Weitere Informationen auf der Homepage [www.veloclub-singen.de](http://www.veloclub-singen.de).

redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Mynamar im Fokus

Kaum ein Land ist so voller Gegensätze wie Myanmar. Der Tourist erlebt Goldpagoden und permanente politische Unruhen, Traumstrände und Blattgoldschläger. Otmar Ehinger zeigt dies in einem Lichtbildervortrag beim Senioren-Bildungskreis am Freitag, 29. September, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Straße 5. Gäste sind herzlich willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Zeitgemäße Konzeption Arbeit der »Lilje« wird fortgesetzt

Die gute Arbeit des Nachbarschaftstreffs »Lilje« in der Singener Südstadt soll in einer anderen und zeitgemäßen Konzeption weitergeführt werden. Darauf weist die Stadtverwaltung hin. Das beschlossene »Aus« für den Treff bedeute nicht, dass danach kein Angebot mehr bestehe, erklärte Bürgermeisterin Ute Seifried in ihrer Stellungnahme. Dies war unter anderem die Reaktion auf eine kleine Demonstration am Freitag in der Singener Innenstadt wie auch eine ganze Reihe von Statements, die auch das WOCHENBLATT erreichten und in der letzten Ausgabe in einem Leserbrief thematisiert worden waren. Die Entscheidung, den Nachbarschaftstreff zu schließen, wurde von der AWO als Träger beschlossen. Nachdem eine Mietsteigerung für die bisherigen Räumlichkeiten anstand, hatten die Verantwortlichen bei der AWO den Vertrag gekündigt. Die »Lilje« war ursprünglich ein Projekt aus dem Bundesprogramm »Die soziale Stadt«, das von 2003 bis 2008 den Strabenzug Langenrain als Sanierungsgebiet gefördert hatte. Nach dem Auslaufen des Förderprogramms wurde die »Lilje« dann durch städtisches Geld

weiter am Leben gehalten. Mittlerweile hat sich am Langenrain aber die Bevölkerungsstruktur so stark verändert, dass damit die ursprüngliche Konzeption der »Lilje« als Treffpunkt neu überdacht werden muss. Auch waren die bisher genutzten Räume längst nicht mehr geeignet, denn dort konnten Rollstuhlfahrer oder körperlich eingeschränkte Menschen nicht mal die sanitären Anlagen nutzen, heißt es in der Stellungnahme. Die Stadtverwaltung arbeitet daher auch an einem neuen Konzept unter Einbeziehung der AWO um die Südstadt insgesamt bei der Gemeinwesenarbeit neu aufzustellen. Dabei soll ein Schwerpunkt, die älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt sein, denen man mehr Unterstützung und Betreuung zukommen lassen will. Auch Menschen mit Migrationshintergrund sollen unter anderem eine weitere Zielgruppe sein. Die Stadt ist gerade dabei, nach geeigneten Räumen in der Südstadt zu suchen, gibt sie bekannt. »Für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Südstadt wird das neue Konzept ein deutlicher Gewinn sein«, ist sich Bürgermeisterin Ute Seifried sicher.

redaktion@wochenblatt.net



Singen

Schöne Töne  
Jugendmusikschule startet



Das Flötentrio der Jugendmusikschule begeisterte das Publikum während der Museumsnacht im Bürgersaal des Rathauses.  
swb-Bild: Stadt Singen

Die Singener Jugendmusikschule startet mit einem vielfältigen Angebot in ihr neues Schuljahr, das am 1. Oktober beginnt. Für alle Kinder und Jugendlichen, die gerne ein Musikinstrument erlernen möchten, gibt es ein sogenanntes Instrumentenkarussell, bei dem man die verschiedensten Instrumente ausprobieren kann. Dieses neue Angebot richtet sich vor allem an fünf- bis achtjährige Kinder, die bereits einen der Elementarkurse an der Musikschule absolviert haben und gerne noch Instrumente kennenlernen möchten oder noch unentschieden sind bei der Instrumentenwahl. Aber auch für Neueinsteiger ist der halbjährige Kurs gut geeignet. Im Halbjahresrhythmus stellen

dann Fachlehrkräfte jeweils in vier Unterrichtseinheiten vier bis fünf Instrumente vor, sodass ein näheres Kennenlernen dieser Instrumente möglich ist. Eine Elementarlehrkraft führt in die erste Unterrichtsstunde ein und berät die Eltern am Ende des Kurses bei der Instrumentenwahl ihres Kindes. Alle, die bereits ein Instrument gut beherrschen, können vom 26. bis 28. Januar 2018 am Regionalwettbewerb »Jugend musiziert« teilnehmen, der von der Jugendmusikschule ausgetragen wird. Weitere Informationen zum vielfältigen Angebot gibt es auf der Internetseite [www.jugendmusikschule.de](http://www.jugendmusikschule.de) oder auch unter der Telefonnummer 07731/98364.1

Singen

Soccer-Night in  
Münchriedhalle

Eine Soccer-Night für alle jungen Leute von 14 bis 27 Jahren findet am Montag, 2. Oktober von 17 bis 22 Uhr in der Münchriedhalle Singen statt. Selbstverständlich ist das Event alkoholfrei. Veranstalter sind die Mobile Jugendarbeit Singen gemeinsam mit b.free, dem Projekt SC Freiburg – mehr als Fußball und dem SC Rot Weiss Singen. Anmelden kann man sich unter [www.mobile-jugendarbeit-singen.de](http://www.mobile-jugendarbeit-singen.de). Anmeldeschluss ist der 29. September.

Singen

Dance for Kids  
and Teens

Wer liebt die Bewegung zu aktueller Musik? Wer ist auf der Suche nach neuen Moves? Wer will mit Gleichgesinnten Spaß haben? Dann ist er bei den Tanzsportgruppen im Stadt-Turnverein genau richtig. Ob Improvisationen, Battles oder Tanz nach gemeinsam eingeübten Choreografien, für Abwechslung ist gesorgt und es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Schaut doch einfach mal in der Waldeckhalle beim Street Dance (7–11 Jahre) donnerstags von 17–18 Uhr oder bei den Dance Kids (6–10 Jahre) jeden Freitag von 17–18 Uhr vorbei. Weitere Infos in der Geschäftsstelle des Stadtturnvereins 07731/43113 oder 07731/95503.

Steißlingen

Flohmarkt  
fällt aus!

Leider muss aufgrund der noch andauernden Sanierungsarbeiten der Seeblickhalle der diesjährige Herbst-Flohmarkt »Rund ums Kind« in Steißlingen ausfallen. Doch die Steißlinger Spiel- und Krabbelgruppe hat bereits einen Termin für den Frühjahrsflohmarkt am 3. März 2018 reserviert. Weitere Informationen hierzu folgen rechtzeitig.

Termine

Taizé-Andacht, Fr., 29.9., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.  
Jahrgang 1934/35: Das Treffen im Oktober fällt aus. Nächstes Treffen am 7.11., 15 Uhr im Café La Vita, Uhlandstraße.  
AWO-Clubprogramm vom 28.9.–4.10. für Menschen mit seelischen Problemen: Do. vormittags Club geschlossen! 13.15–14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14–16 Uhr Kreativ-Angebot; 16–17 Uhr Quizrunde; 17–20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10–12 Uhr Frühstück. Mo. und Di. Club geschlossen! Mi., vormittags Club geschlossen! 14–17 Uhr Spiele im Club. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos: Tel. 07731/9580-47.  
Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 4.10., 14.30 Uhr Seniorenmittag – Erntedank/Herbstfest, Gemeindesaal St. Anna; Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Rielasingen-Worblingen



Der Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen bietet ab Oktober wieder neue Kurse in folgenden Bereichen an: Akkordeon ab 5 Jahren (es werden auch Erwachsene unterrichtet), Melodica, Blockflöte und Mundharmonika ab 5 Jahren. Außerdem kann auch mit anderen Gleichgesinnten im Schüler-Jugend-Just for Fun- oder Hauptorchester musiziert werden. Gerne kann man auch eine kostenlose Schnupperstunde vorab buchen. Weitere Informationen gibt es unter [www.akkordeon-spielring.de](http://www.akkordeon-spielring.de) oder 07731/67633.

Vereine

Rielasingen

**HEIMAT- U. MUSEUMSVEREIN**  
»Strahlende Schönheit am Bodensee: Meersburg«, Stadtführung am Sa., 14.10., anschließend evtl. Weinprobe; Abfahrt mit Bus 8 Uhr Haltestelle Schloss Worblingen, 8.05 Haltestelle Lindenplatz Arlen, Rückfahrt ca. 18.30 Uhr ab Meersburg. Anmeldung bis Ende September unter 07731/51897 oder [www.hmv-rw.de!](http://www.hmv-rw.de!)

SKI-CLUB

Skigymnastik startet beim SCR am Mo., 9.10., 19–20 Uhr, im Gymnastikraum der Scheffel-schule Rielasingen (neben Kindergarten) für Mitglieder und Nichtmitglieder.

Singen

**BETREFF**  
Wochenprogramm vom 28.9.–4.10.: Do., 16.30 Uhr Rehasport, Zirkeltraining. Fr., 18 Uhr Café mit Herz; 16.15–18.15 Uhr offener Betrieb; 16.15–18.15 Uhr Tai-Chi. Mo., kein Rehasport. Di., BeTreff geschlossen. Mi., 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Filmabend; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Weitere InfoS: Tel. 07731/82280916, Fax: 07731/82280922, [huber@lebenshilfe-singen.de](mailto:huber@lebenshilfe-singen.de).

**BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN**  
Briefmarkentausch und Informationsgespräche So., 1.10., 9.30–11.30 Uhr, Restaurant Margricos, Haselbusch 14, Singen; Infos: [www.briefmarkenverein-singen.de](http://www.briefmarkenverein-singen.de).

**DRK**  
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-

nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfängerkurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, [www.drkk-kn.de](http://www.drkk-kn.de).

**Blutspendetermin:** Mo., 2.10., 14–19 Uhr, Scheffelhalle.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seniorenachmittag ist am Do., 28.9., 14.30 Uhr, im FC Clubheim.

JFV

Mitgliederversammlung am Mo., 9.10., 18 Uhr, im Rathaus-Ratssaal; Anträge bis spät. 1.10. an Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Kurs »Erste Hilfe am Kind« 5./12./19.10. jeweils von 19.30–22 Uhr. Infos und Anmeldung, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/998313, [andreas.bach@jahanniter.de](mailto:andreas.bach@jahanniter.de).

LICHTBILDER GRUPPE

Clubabend, Do., 28.9., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Fotos im Quadrat«.

SCHWARZWALDVEREIN

In den Reben um Fessenbach – Ortenauer Weinpfad So., 1.10. Tel. 42395.

SENIORENCHOR  
HOHENTWIEL

Chorprobe ist am Do., 28.9., 15 Uhr, im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

... der richtige Pfad  
für den letzten Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**Notrufe / Servicekalender**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Babyklappe Singen</b><br>ist in der Schaffhauser Str. 60,<br>direkt rechts neben dem<br>Krankenhaus an der<br>DRK Rettungswache.                                                                                                                                        | <b>Tierfriedhof Singen/</b><br>Tierbestattung: 07731/921111<br>Mobil 0173/7204621<br>Frauenhaus Notruf: 07731/31244<br>Familien- und Dorfhilfe<br>Einsatzleitungen:<br>Singen-Rielasingen-Höri<br>07731/795504 |
| Überfall, Unfall: 110<br>Polizeirevier Singen: 07731/888-0<br>Krankentransport: 19222<br>Ärztlicher Notfalldienst: 116 117<br>Zahnärztlicher Notfalldienst:<br>01803/22255525<br>Giftnotruf: 0761/19240<br>Notruf: 112<br>Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222 | <b>Steißlingen</b><br>Polizeiposten: 07738/97014<br>Gemeindeverwaltung: 92930<br>Stromversorgung Gemeindewerke<br>in Notfällen: 07738/929345                                                                   |
| Thüga Energienetze GmbH:<br>0800/7750007*<br>(*kostenfrei)                                                                                                                                                                                                                     | <b>Apotheken-Notdienste</b>                                                                                                                                                                                    |
| Kabel-BW: 0800/8888112<br>(*kostenfrei)                                                                                                                                                                                                                                        | <b>0800 0022 833</b><br>(kostenfrei aus dem Festnetz)<br>und<br><b>22 8 33*</b><br>von jedem Handy ohne Vorwahl                                                                                                |
| Tierschutzverein: 07731/65514<br>(Tierambulanz) 0160/5187715                                                                                                                                                                                                                   | <b>Apotheken-Notdienstfinder</b><br>*max. 69 ct/Min/SMS                                                                                                                                                        |
| <b>24-Std. Notdienst</b><br><b>WIDMANN</b><br>Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-<br>Verstopfung und Sturmschäden<br>07731/ <b>8 30 80</b> gew.                                                                                                                                | <b>Tierärzte-Notdienste</b><br>30.09./01.10.2017<br>Zu erfragen beim Haustierarzt.<br>03.10.2017<br>S. Möbius, Tel. 07732/56667                                                                                |

Gültig von Mittwoch, 27.09. - Samstag, 30.09.2017

**E Hengge**  
HERAUSGEBER: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Alles, außer gewöhnlich!

**Gerstacker Heiße Zitrone**  
alkoholfrei, 0,74-L-Flasche (1 L = € 2,69)

**1.99**



Im Rahmen einer Vernissage  
öffnete die Ausstellung vor



OB Häusler bei der Vernissage der Singener Maler. swb-Bild: eck

rund 300 Besuchern. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler und Schirmherr der Ausstellung stellt die neun Künstler in einer kurzen Laudatio vor. Als Gäste präsentiert in diesem Jahr eine Schülergruppe des Hegau Gymnasiums Singen ihre Arbeiten zum Thema ›Weiber‹. »Wir wollen talentierten Nachwuchs fördern und gerne in unseren Reihen aufnehmen«, meint Böhm. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der Pianistin Petra Schatz und der Sängerin Darja Godec. ›Weiber‹ wird auch musikalisch humorvoll aufgearbeitet: aus dem ›Männersong‹ von Herbert

Für die ›Singener Maler‹ ist dies eine zentrale Frage für ihre Interpretationen. Neuland betrat Monika Murzin mit dem Thema. Die Landschaftsmalerin schuf verschiedene Frauen-Portraits in Schwarz/Weiss. Gerade ihr erstes Werk der Reihe zeigt eine ausdrucksstarke Frau: ein Hauch von Melancholie liegt in deren Gesicht und die Erfahrung von Leid; aber gleichzeitig strahlen deren Haltung und Gesichtsausdruck eine innere Stärke und Beharrlichkeit aus; sind herausfordernd. Ihre bisherige Technik

Hayo Eckert  
redaktion@wochenblatt.net



► Noch mehr  
Fotos unter:  
[wochenblatt.net/  
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



## Überlingen

# Bürgerdialog in Riedblickhalle

Der Förderverein für Energiesparen und Solarenergienutzung – FENSOL – lädt zur öffentlichen Filmvorführung von »Power to Change« von Carl A. Fechtner ein. Diese findet am Freitag, 6. Oktober, 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Volkertshausen, Friedenstr. 9 statt. Der Eintritt ist frei.

Deutschland steht zweifellos vor der größten strukturellen Veränderung seit Beginn des Industriezeitalters, heißt es in der Ankündigung zu diesem Film. Mit »Power to change« wird das Jahrhundertprojekt Energiewende filmisch erlebbar.

redaktion@wochenblatt.net

Am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober um 10.30 Uhr findet im Singener Stadtteil Überlingen am Ried der 2. Überlinger Bürgerdialog in der Riedblickhalle statt. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Bernhard Schütz folgt eine Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler. Dieser wird an diesem Tag auch einem Überlinger Bürger die Landesehrennadel verleihen. Zudem steht noch ein Vortrag von Bene Müller, Vorstandsvorsitzendem vom Solarcomplex auf dem Programm. Abschließend besteht die Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein oder alkoholfreien Getränken.

redaktion@wochenblatt.net

|                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Schweinekeulett,</b><br/>1 kg</p> <p><b>3 79</b></p>                                                                        | <p><b>Rinderbraten aus dem Bug,</b><br/>1 kg</p> <p><b>5 89</b></p>                                                                                                                                                  | <p><b>Lamm-Vorderviertel</b><br/>am Stück, 1 kg</p> <p><b>5 99</b></p>                                                                             | <p><b>Hähnchenflügel frisch,</b><br/>Herkunft: laut<br/>Auszeichnung, 1 kg</p> <p><b>2 22</b></p>                                                                                |
| <p><b>Putenhäuse</b><br/>frisch / Hahn, Herkunft: laut<br/>Auszeichnung, 1 kg</p> <p><b>1 49</b></p>                              | <p><b>Grillmakrelen,</b><br/>Herkunft: laut<br/>Auszeichnung, 1 kg</p> <p><b>3 49</b></p>                                                                                                                            | <p><b>Seewolf ohne Kopf</b><br/>Herkunft: laut Auszeichnung<br/>1 kg</p> <p><b>4 99</b><br/><i>nur am Donnerstag</i></p>                           | <p><b>Kartoffeln</b><br/><b>Premium Qualität</b><br/>Herkunft, Kl.: laut<br/>Auszeichnung,<br/>5 kg Sack,<br/>1 kg = 0,40</p> <p><b>1 99</b></p>                                 |
| <p><b>Kabeljau Filet, tiefgefroren, glasiert, einzeln</b><br/>entnehmbar,<br/>800 g Pack.,<br/>1 kg = 7,37</p> <p><b>5 89</b></p> | <p><b>Lachsfilet in Streifen,</b><br/>gefilzt und gedörrt,<br/>100 g Pack.</p> <p><b>1 99</b><br/><i>TV-WERBUNG</i></p>                                                                                              | <p><b>Wurst Krakauer Art geräuchert</b><br/>„Atamanskaja“,<br/>300 g St., 1 kg = 6,64</p> <p><b>1 99</b></p>                                       | <p><b>Brühwurst „KIELBASA SLOWIANSKA“</b>,<br/>100 g, 1 kg = 5,50</p> <p><b>0 85</b><br/>unsere Empfehlung</p>                                                                   |
| <p><b>Winiry-Mayonnaise „Majonez Dekoracyjny“ oder „Salatkowy“</b>,<br/>je 250 ml Gl.,<br/>1 L = 4,36</p> <p><b>1 09</b></p>      | <p><b>Deroni - Gemüsezubereitung „Lutenitsa Hausgemacht“ mit gegrillten Paprika und Auberginen, auch pikant oder „Lutenitsa Staroselska“, je 520 g Gl., 1 kg = 3,45</b></p> <p><b>1 79</b><br/>unsere Empfehlung</p> | <p><b>Tomatensaprika in Lake</b>,<br/>680 g Gl.,<br/>Abtr. 1 kg = 4,40</p> <p><b>1 65</b></p>                                                      | <p><b>Schweineschulter „Łopaska wieprzowa“ oder Schweinenacken „Karcezek wieprzowy“ nach polnischer Rezeptur</b>,<br/>je 300 g Dose, 1 kg = 6,30</p> <p><b>1 89</b><br/>-20%</p> |
| <p><b>Waffeln-Salzgebäck Saratele</b>, 125 g Btl.,<br/>100 g = 0,72</p> <p><b>0 89</b></p>                                        | <p><b>Bier „Tyskie Gronie“ hell 5,5% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 1,50 zzgl. Pfand 0,08</b></p> <p><b>0 75</b></p>                                                                                                         | <p><b>Bier „Kozel svetyly“ hell 4,0% vol. oder „Kozel dark“ dunkel 3,8% vol., je 0,5 L Fl., 1 L = 1,30 zzgl. Pfand 0,08</b></p> <p><b>0 65</b></p> | <p><b>Armenischer Brandy „Zarevna Anna“ 8 Jahre alt 40% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 31,98</b></p> <p><b>15 99</b></p>                                                                 |

Gültig von Mo. 25.09. bis Sa. 30.09.2017 \*

# MIX® Markt

Kostenlose Kundenhotline: 0800 – 325 325 325    [www.mixmarkt.eu](http://www.mixmarkt.eu)

|                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Weißkohl</b>,<br/>Herkunft, Kl.: laut<br/>Auszeichnung,<br/>1 kg</p> <p><b>0 39</b></p>                                     | <p><b>Zwiebeln</b>,<br/>Herkunft, Kl.: laut<br/>Auszeichnung,<br/>5 kg Sack,<br/>1 kg = 0,32</p> <p><b>1 59</b></p>                                                                |
| <p><b>Sülzwurst „Podomachnemu“</b>,<br/>300 g St., 1 kg = 4,64</p> <p><b>1 39</b><br/>Super Angebot<br/><i>nur am Freitag</i></p> | <p><b>Bauchrolle gewürzt „Piept rulot condimentat“ oder Schweinebauch gekocht „Piept de porc condimentat“</b>, je 100 g, 1 kg = 6,90</p> <p><b>0 69</b><br/>Top-Produkt</p>        |
| <p><b>Schweiniegrieben „Termeszetes izek“</b>,<br/>200 g Dose,<br/>100 g = 1,33</p> <p><b>2 65</b></p>                            | <p><b>Brotaufstrich „Teepasteta“ mit Schweineleber nach Art einer kroatischen Kochstreichwurst oder mit Hähnchenleber</b>, je 100 g Dose</p> <p><b>0 69</b><br/>Super-Angebot!</p> |

\* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr 09:00 - 20:00    Mix Markt 101 OHG  
Sa 09:00 - 20:00    Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)  
+49 7731 8279819    78224 Singen



## Rielasingen-Worblingen

# Sogar Handwerker unterstützen KEG-Wohnprojekt

Fast genau nach einem Jahr Bauzeit konnte am Freitagabend Richtfest für das Bauprojekt »Rosenegg« der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG) gefeiert werden. Architekt Siyami Akyildiz verkündete nach dem Richtspruch dass man im Baufortschritt genau im Zeitplan liege – zum 1. März sollen die ersten der 24 Wohnungen bezogen werden können. Bei den Kosten habe sich der angenehme Effekt gezeigt, das Handwerker in ihren Angeboten sogar Nachlässe angeboten hätten, weil dies ein soziales Projekt sei.

KEG Geschäftsführer Bernd Caldart unterstrich, dass man hier sozialen Wohnungsbau für 6,10 Euro/m<sup>2</sup> nur dank eines kommunalen Grundstücks in zinsloser Erbpacht und einem zinslosen Darlehen der Landesbank über 80 Prozent der Baukosten von 3,8 Millionen Euro packe. Sozialer Wohnungsbau gehe vermutlich wirklich nur durch kommunale Projekte. Caldart gab zudem bekannt, dass man bereits zum Richtfest künftige Bewohner eingeladen



Für das soziale Wohnungsprojekt Rosenegg der KEG Rielasingen-Worblingen konnte am Freitagabend Richtfest gefeiert werden.

haben, die in einer Vorauswahl den Zuschlag bekamen. Die Warteliste sei freilich noch lang. 8 der 24 Wohnungen sollen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Bürgermeister Ralf Baumert zeigte sich froh, dass die KEG in diesen für die Gemeinde immens wichtigen Projekt eingestiegen sei. Die Gemeinde habe vor zwei Jahren auf den Mangel an sozial gefördertem Wohnraum reagieren müssen, man habe hier ein Modell gewählt um auch baulich gute Qualität umzusetzen. »Wir wol-

len kein Mitglied der Gesellschaft verlieren sondern eine Teilhabe ermöglichen«, unterstrich er. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ist neben Konstanz derzeit die einzige Kommune im Kreis Konstanz, die sich in sozialem Wohnungsbau engagiert. Weil die Gemeinde derzeit auch für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen stark gefordert ist, kündigte hier Baumert das nächste Projekt der KEG an. Dazu werde man in kurze Details bekannt geben.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Büsingen

# Steiniger Weg bis zum Baubeginn

## Spatenstich für das Clubhaus des FC Büsingen

»Heute stehen wir an einem Ende, der gleichzeitig ein Anfang ist«, sagte Bürgermeister Markus Möll vor kurzem auf dem Büsinger Fußballplatz. Gemeint war, das neue Clubhaus vom Fußballclub, mit dem in der letzten Woche mit dem symbolischen Spatenstich begonnen wurde.

Für die Büsinger Fußballer geht endlich ein lang geträumter Traum in Erfüllung. Es war ein steiniger Weg bis zum Baubeginn.

Vereinspräsident Elias Meier sprach von einem »harzigen Anlass« zumindest für die Planungsphase. Zwar konnte 2016 der neue Kunstrasenplatz, den die Gemeinde erheblich bezuschusste, eingeweiht werden, doch bis heute befanden sich Garderoben und Materiallager provisorisch in Baucontainern. Zum Duschen mussten die Spieler nach Hause fahren. Damit auch künftig der Kunstrasenplatz mit Leben gefüllt wird, musste endlich mit dem Neubau des vereinseigenen Clubhauses begonnen werden.

Der Bürgermeister sprach von einem zukunftsorientierten Konzept, dass der langfristigen Entwicklung des Fußballclubs und der Attraktivität der Gemeinde diene. Die Problematik und die Verzögerungen lagen bei langwierigen Abklärungen über die Verbände, den Behörden und dem Gemeinderat. Der Grund, Büsingen gehört zum Landkreis Konstanz. Die Gemeinde ist aber ausschließlich



Ein lang geträumter Traum geht endlich in Erfüllung. Vor allem bei den Büsinger Jungfußballern ist die seit dem Spatenstich groß. Im Hintergrund Vereinspräsident Elias Meier(rechts) und Bürgermeister Markus Möll.

über Schweizer Terrain zu erreichen. Diese Tatsache verkomplizierten die Zuschuss Anträge der deutschen Sportverbände. Die erste Anlaufstelle war der süddeutsche Sportbund. Der verwies auf die nächsthöhere Instanz. Der DFB fühlte sich ebenfalls nicht zuständig und auch die UEFA konnte das Problem nicht lösen. Bürgermeister Möll fuhr fort: »Mittlerweile befindet sich die Angelegenheit bei der FIFA und ist natürlich immer noch nicht gelöst«. Tatsächlich und mit erheblichem

politischen Druck haben es der FC Büsingens und die Gemeinde geschafft, dass aus deutscher Sicht zumindest etwas Fördergelder flossen und dem Antrag des FC Büsingens beim Schweizer Sport Toto wurde entsprochen. Der Neubau kostet etwa 900.000 Euro. Davon kommen rund 130 000 aus Fördermitteln, den Rest will der FC Büsingens mit Sponsorengeldern und speziellen Events finanzieren.

Achim Holzmann  
redaktion@wochenblatt.net

## Wiechs am Randen

# Mit Pauken und Trompeten

## MV Wiechs am Randen feiert Jubiläum mit großem Fest



Schon in Festlaune ist der Musikverein Wiechs im Blick auf sein Jubiläum. swb-Bild: MV Wiechs

Haste Töne! Der 1892 gegründete Musikverein Wiechs am Randen macht seit 125 Jahren nicht nur durch seine hervorragende Blasmusik von sich reden, sondern feiert dies nun auch mit Pauken und Trompeten.

Am Wochenende vom 6. bis 8. Oktober wird es anlässlich des Jubiläums zum traditionellen Oktober-Schlachtfest im Festzelt auf dem Festplatz in Wiechs am Randen hoch hergehen. Denn gefeiert wird dann nicht nur der runde Geburtstag des Vereins, sondern gleichzeitig auch das Blasmusikfest des Bezirks Hegau-Bodensee. Und dafür haben sich die 35 Aktiven Mitglieder des Vereins einiges einfallen lassen. Am Freitag, 6. Oktober, beginnt das Jubiläum mit dem traditionellen Bieranstich.

Am Samstag startet dann der offizielle »Jubiläumstag«, wie der Erste Vorsitzende, Heinz Leichenauer, informierte. Um 13 Uhr werden vor dem Rathaus in Wiechs etwa 250 bis 300 Musiker des gesamten Bezirks unter der Regie von Bezirksdirigent Karl Schwegler zusammen ein Musikstück spielen. Richtig spannend wird es dann ab 14 Uhr: Denn dann

startet der Blasmusikwettbewerb, an dem alle Vereine des Bezirks bis auf die viel beschäftigten Wiechser teilnehmen werden.

Unter den Augen der Besucher und einer Jury spielen die einzelnen Vereine dabei buchstäblich um die Wette. Jeder Verein präsentiert eine halbe Stunde lang ausgesuchte Lieder, und am Schluss entscheidet eine Jury, wer das Rennen macht und einen Blasmusik-Workshop mit Wilfried Rösch gewinnt. »Das wird sicher ein genialer Musiknachmittag, auf den ich mich jetzt schon freue«, mein Leichenauer.

Für den passenden musikalischen Ausklang des Tages sorgen dann die »Papi's Pumpels« ab 21 Uhr.

Und natürlich ist auch am Sonntag einiges geboten: Unter anderem gibt es einen Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle aus Stuttgart-Mühlhausen, mit deren Mitgliedern die Wiechser seit über 20 Jahre befreundet sind. Zudem spielt am Nachmittag der Musikverein Gimmelschhofen, und für einen zünftigen Abschluss des Festes sorgen dann bei der Oktoberfest-Blasmusikparty Michael Maier und seine Blasmusik-

freunde. Und natürlich ist nicht nur für den musikalischen Genuss der Gäste gesorgt: Verwöhnen können sich die Besucher neben deftigen Speisen auch mit selbstgemachten Kuchen und Torten.

Stolz ist Leichenauer jedoch nicht nur auf das Engagement »seiner« Musiker, die sogar in Eigenregie einen eigenen Festzeltanbau auf dem Festplatz errichteten, um dort unter anderem die Küche für das Schlachtfest zu verstauen. Sondern natürlich auch in musikalischer Hinsicht: 1992 wurde dem Musikverein Wiechs die sogenannte »Pro Musica Plakette«, eine der höchsten Auszeichnungen für musizierende Vereine in Deutschland, verliehen.

Auf ihre Kosten kommen bei Auftritten übrigens immer alle Gäste, denn die Musiker haben ein breit gefächertes Repertoire, das von Schlager über Pop-Musik, von Marsch bis Polka und Böhmisch-Mährisch bis hin zur konzertanten Blasmusik reicht. Mehr Infos zum Verein und zum Programm am Festwochenende: [www.musikverein-wiechs.de](http://www.musikverein-wiechs.de).

Nicole Rabanser  
rabanser@wochenblatt.net

## Engen

# Feier in der Autobahnkapelle

Am Dienstag, 3. Oktober, lädt der Trägerverein der Autobahnkapelle im Hegau zu einer »literarisch-musikalischen Andacht« in die Autobahnkapelle ein. Beginn ist um 16 Uhr. Unter dem Motto »Mit meinem Gott überspringe ich Mauern« wirken Instrumentalisten des Hegau-Gymnasiums Singen unter der Leitung von Gabriele Haunz bei der Feier mit. Texte und Gesänge werden von Eduard Ludigs und Bruno Eppler vorgetragen. Geleitet wird die Feier von Pfarrer Gebhard Reichert.

Weitere wertvolle Informationen zu den Veranstaltungen in der Autobahnkapelle erhalten Interessierte jederzeit im Internet unter [www.autobahnkapelle-hegau.de](http://www.autobahnkapelle-hegau.de).

redaktion@wochenblatt.net

## Gottmadingen

# Die Kunst von Peter Zumthor

Der Förderkreis Kultur und Heimat in Gottmadingen führt am ersten Oktoberwochenende eine Bus-Exkursion nach Bregenz ins dortige Kunsthaus durch, wo aktuell die Ausstellung »Dear to Me« von und über den Schweizer Architekten Peter Zumthor gezeigt wird. Neben dem Kunsthaus Bregenz (1997) und der Therme in Vals (1996) zählen das Kolumba, das Kunstmuseum des Erzbistums Köln (2007) sowie das Haus für den Werkraum Bregenzerwald in Andelsbuch (2015) zu den bekanntesten Werken des 2009 mit dem Pritzker-Preis für sein Lebenswerk ausgezeichneten Architekten. Die Fahrt mit dem Bus startet am 7. Oktober um 8 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen.

redaktion@wochenblatt.net

## Mühlhausen

# Schnäppchen für den Winter

Wer vor dem Winter noch das Kinderzimmer oder den Keller aufräumen möchte, kann das, was die eigenen Kinder nicht mehr brauchen, auf einer der letzten Kleiderbörsen in diesem Jahr, nämlich am Samstag, 14. Oktober, in der Mägdeberghalle in Mühlhausen verkaufen. Pro Verkäufer werden 40 Teile angenommen, die mit vom Veranstalter ausgegebenen Teilnehmeretiketten versehen und in Kartons oder Wäschekörben angeliefert werden müssen. Die Annahme der Waren findet von 9 bis 10 Uhr statt. Verkauf ist von 13 bis 14.30 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung für eine Teilnehmernummer bis zum 27. September bei T. Winsberg (07733/501648 oder per Email an [kleiderboerse\\_info@web.de](mailto:kleiderboerse_info@web.de)).



# Jung bleibt vorn im Landkreis

## Trotz Stimmenverlusten vor allem in Singen mit 44,76 Prozent gewählt / Schwäbsch bei 9,55 Prozent

Der Schock saß erst mal tief, nachdem schon bei der Schließung der Wahllokale ein Ergebnis von 13 Prozent bundesweit für die AfD prognostiziert wurde und die CDU auf 32 Prozent sollte. Das bedrückte vor allem die Wahlpartys der Kandidaten im Kreis. CDU-Bundestagskandidat Andreas Jung holte am Schluss mit 44,76 Prozent der Stimmen wieder den Löwenanteil der Stimmen und wird den Landkreis wieder als Abgeordneter vertreten. Bei der letzten Wahl war er noch auf über 51 Prozent der Stimmen gekommen. Den herbsten Verlust gab es dabei in Singen, wo Jung von 52 Prozent in 2013 auf nun 41,2 Prozent abrutschte, also über zehn Prozentpunkte einbüßte. Unter dem Hohentwiel kam hingegen die AfD auf 16,53 Prozent in der Stadt. In der Südstadt im Wahlkreis 77 der Hebelschule kam deren Kandidat Schwaebisch sogar auf 30,3 Prozent, gegenüber 26,4 Prozent für Jung!

»Es war von Anfang an klar, dass sich das Traumergebnis von 2013 nicht wiederholen lassen würde«, sagte Jung am Abend gegenüber dem WOCHENBLATT. Damals habe einfach alles gestimmt und schon bei seiner Nominierung habe er einen harten Wahlkampf angekündigt. Sei Ziel war es im Wahlkampf gewesen, das Thema Sicherheit in den Mittelpunkt zu stellen, um damit eben gegen die Argumente der AfD anzugehen. »Die Arbeit der nächsten vier Jahre wird es sein, die Wähler aus dem demokratischen Spektrum, die sich für die AfD entschieden haben, zurückzugewinnen«, unterstrich Jung.

Nachdem spät in der Nacht endlich alle Stimmen gezählt waren (bis nach 22 Uhr musste auf Radolfzell und Konstanz gewartet werden), gratulierte der Kreisvorsitzende Willi Streit zu einem »tollen Ergebnis«, denn Jung liege ja deutlich über dem Bundesschnitt der CDU. Und auch Landrat Frank Hämmerle, der spät noch ins Ritz gekommen war, unterstrich, dass mit diesem Ergebnis die Rolle Jungs als »Anwalt der Region« honoriert worden sei. Immerhin: in Orsingen-Nezingen, Bodman-Ludwigshafen, Mühlhausen-Ehingen, Hohentfels, Tengen, Stockach, Steißlingen, Reichenau (57,25 Prozent), Öhningen, Mühlingen, Moos, Gaienhofen und Eigeltingen holte Jung trotzdem noch über 50 Prozent der Stimmen.

AfD-Kandidat Walter A. Schwaebisch blieb letztlich mit 9,55 Prozent kreisweit unter dem Bundesschnitt seiner Partei. In Rielasingen-Worblingen, wo bei der letzten Landtagswahl auch noch 18,8 Prozent der Stimmen dem damaligen Kandidaten Gedeon gegeben wurden, kam er nur noch auf 13,91 Prozent. In Konstanz wählten in »nur« 6,19 Prozent



Der neue und alte Bundestagsabgeordnete des Landkreises heißt Andreas Jung (CDU). Er wird im kommenden Bundestag den Vorsitz der Landesgruppe der CDU übernehmen. Zu den ersten Gratulanten zählte Landrat Frank Hämmerle.

was letztlich das Ergebnis am stärksten drückte.



Das bundesweite Ergebnis der SPD war auch für Tobias Volz enttäuschend.

### Historisches Tief für SPD

Ein Schock war die Wahl auch für die SPD, bei der Tobias Volz auf 16,8 Prozent absackte. Vor vier Jahren waren es noch 19,19 Prozent gewesen. »Wir haben aufgrund der Umfrage mit einem Desaster gerechnet, aber dass es bundesweit nur knapp über 20 Prozent werden, ist eine herbe Enttäuschung«, so Volz. »Wir wollen die Zeit nutzen, um uns neu zu profilieren«, erklärte er. Nach der herben Pleite schon bei der Landtagswahl habe auch diese Wahl gezeigt, dass die sehr gute Arbeit der SPD in der Regierung nicht richtig wahrgenommen worden wäre. Deshalb stimme er als SPD-Kreisvorsitzender der Entscheidung zu, die »GroKo« für beendet zu erklären. Ziel der SPD als größte Oppositionspartei müsse es sein, die AfD im Zaum zu halten und Zustände wie im baden-württembergischen Landtag zu verhindern, wünscht sich Volz.

### Kein Kretschmann-Effekt

2016 waren Bündnis 90/Die Grünen bei der Landtagswahl noch die strahlenden Sieger gewesen. Im Landkreis holten Dorothea Wehinger und Nese Eri-

kli das Direktmandat: »Diesen Kretschmann-Effekt« hatte ich nicht«, resümierte Martin Schmeding. Gegenüber der Bundestagswahl von 2013 konnte er nur minimal von 13,27 auf nun 13,40 Prozent zulegen. Schmeding hatte zu Beginn des Wahlabends noch die Hoffnung geäußert, gar ein Direktmandat erreichen zu können. In Konstanz, Öhningen und Hohentfels wurde zumindest die SPD überflügelt. Mit Blick auf die teils wenig besuchten Wahlveranstaltungen glaubt Schmeding bei künftigen Wahlen an eine



Martin Schmeding von den Grünen will wieder kandidieren.

veränderte Form - Social Media werde hierbei viel mehr an Bedeutung zunehmen. Liberale wieder im Bundestag Der meiste Jubel herrschte freilich bei der FDP, die mit Kandidat Tassilo Richter das Ergebnis bei den Erststimmen immerhin nach dem Absturz vor vier Jahren wieder von 3,76 auf 7,30 Prozent steigern konnte. Doch der Hilzingen-Bonus von der langjährigen FDP-Bundestagsabgeordneten Birgit Homburger ist vorbei: dort kam Richter auf 9,54 Prozent, immerhin mehr als die Grünen dort erreichten. Die Rolle der FDP als Zweitstimmen-Partei bestätigt sich auch in diesem Jahr, denn

da kam die FDP auf starke 13,17 Prozent, also einige Punkte über dem Bundestrend. »Ich freue mich, dass es möglich ist, auch aus der Mitte heraus Wahlen zu gewinnen, oh-

ne an den rechten oder linken Rändern fischen zu müssen«, sagte Richter gegenüber dem WOCHENBLATT. Er hob hervor, dass die FDP nicht nur aus dem charismatischen Spitzenmann Christian Lindner, sondern aus 298 Direktkandidaten und vielen Parteimitgliedern mehr bestehe. Richter kündigte zudem an, wohl in den kommenden Jahren wieder kandidieren zu wollen, ein guter Kandidat brauche zwei bis drei Anläufe.



Holte ein gutes Ergebnis für die FDP: Tassilo Richter mit seiner Frau Yvonne.

### Pschorr steigert Ergebnis

Der Kandidat der LINKE, Simon Pschorr, hat als Wahlkämpfer offensichtlich auch Wähler überzeugen können: Er steigerte das Erststimmen-Ergebnis von 4,11 auf nun 7 Prozent. Das zweistellige Ergebnis von 10,10 Prozent in Konstanz trug dazu den größten Anteil bei. Die gesamten Wahlergebnisse gibt es unter [www.lrkn.de](http://www.lrkn.de).

### Schwaebisch ganz stolz:

»Die AfD hat auch im Wahlkreis Konstanz mit einem zweistelligen Ergebnis einen großartigen Wahlerfolg erzielt. In Singen haben sogar über 16 Prozent der Bürger für die Alternative für Deutschland gestimmt«, bemerkt Kandidat Walter A. Schwaebisch in einer schriftlich abgegebenen Stellungnahme vom Dienstag. »Und dies trotz linksradikaler antidemokratischer Störer und Saboteure«, so Schwaebisch weiter. »Mein Dank geht an alle Wähler und an die unermüdlichen Wahlhelfer. Wir werden weiter daran arbeiten, Deutschland zu bewahren«, so Schwaebisch.

Oliver Fiedler / Stefan Mohr  
[fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

## Die Insel Reichenau ist zu Gast bei uns!

# Großer Sonderverkauf in unserer Mall.

**Unsere Heimat – echt & gut Pflaumen Rispentomaten** aus Deutschland, Klasse I, 400-g-Schale (1 kg = € 4,48)

**1,79**

**Cherry Tomaten** aus Deutschland, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 8,30)

**2,49**

**Unsere Heimat – echt & gut Mixsalat** verschiedene Sorten, aus Deutschland, Klasse I, Kopf

**-,79**

**Kohlrabi** aus Deutschland, Klasse I, Stück

**-,59**

**Staudensellerie** aus Deutschland, Klasse I, Frischepack

**1,29**

**Unsere Heimat – echt & gut Bio-Basilikum oder Bio-Petersilie** aus Deutschland, Topf

**1,49**

**Reichenau. Gemüse Salatsoße** 1-L-Flasche

**3,79**

Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77856 Offenburg.

**E center** *Qualität erleben*

78224 Singen  
An der B 34/Unter den Tannen 3  
Tel. 07731 69080

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00–22.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.